

MITTEILUNGSBLATT

der Gemeinde



Lauterach

HERAUSGEBER: BÜRGERMEISTERAMT LAUTERACH Nr. 34/23.09.2022

Termine

- Freiwillige Feuerwehr Lauterach – Hauptversammlung
Gasthaus Laufenmühle, 20.00 Uhr Samstag, 24.09.2022
- Kath. Kirchengemeinde St. Michael Neuburg
Kirchenpatroziniumsfest Sonntag, 25.09.2022
- Problemstoffsammlung des Alb-Donau-Kreises
Lauterach, Lautertalstr. – Wendepalte, 16.40 – 17.00 Uhr Freitag, 07.10.2022

Die Bürgermeistersprechstunde am Montag, 26.09.2022 entfällt

Bericht aus der Gemeinderatsitzung vom 16.09.2022

TOP 1 Wasserversorgung – gemeinsame Sitzung mit der Gemeinde Rechtenstein

- Aktueller Stand der baulichen Umsetzung und der Planungen
- Bericht zum Stand der Kostenentwicklung
- Wasserlieferungsvertrag zwischen Lauterach und Rechtenstein - Sachstand

Herr BM Ritzler berichtet, dass am Mittwoch, 16.09.2022, eine Informationsveranstaltung für die Gemeinderäte von Lauterach und Rechtenstein stattgefunden habe. Beide Gemeinden werden die Wasserversorgung auch weiterhin gemeinsam ausbauen und betreiben. Das Projekt „Neustrukturierung der Wasserversorgung“ startete mit großen Turbulenzen die sich dann auch auf die Gemeinden auswirkte. Man sitze aber zusammen in einem Boot und sei bestrebt eine zukunftsfähige Wasserversorgung aufzustellen.

Der Gemeinde Rechtenstein ist es wichtig, dass sie bei der neuen Wasserversorgungsanlage Miteigentümer sind. Durch die Übernahme von Betriebs- und Investitionskosten,

Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung:

Montag von 9.00 bis 11.00 Uhr und 15.00 bis 18.00 Uhr
Dienstag von 9.00 bis 11.00 Uhr
Mittwoch von 9.00 bis 11.00 Uhr
Donnerstag von 9.00 bis 11.00 Uhr und 15.00 bis 18.00 Uhr
Freitag von 9.00 bis 11.00 Uhr

Tel.: 07375 / 227 Fax 07375/1549 eMail: info@Gemeinde-Lauterach.de Homepage: www.Gemeinde-Lauterach.de

Verantwortlich: Bürgermeister Bernhard Ritzler Tel.: 07375/227 - Redaktionsschluß Amtsblatt: Dienstag 8.00 Uhr
eMail: bm@Gemeinde-Lauterach.de

anteilig gerechnet nach der Abnahmemenge des Trinkwassers, war die Gemeinde Rechtenstein bereits bisher Miteigentümer.

Problematisch ist grundsätzlich die sehr hohe Kostenentwicklung. Während man beim Bürgerentscheid noch von Kosten von ca. 1,7 Millionen Euro ausgegangen ist, steht man nun bei Kosten von ca. 4 Millionen Euro. Dabei ist die Ertüchtigung der Boschäckerquelle und die Leitungsführungen noch nicht abschließend eingerechnet. Unabhängig von der leider eingetretenen allgemeinen Verteuerung ist die Neustrukturierung mit Erhalt der Eigenwasserversorgung nach aktuellen Berechnungen auch um ca. 1 Million Euro teurer als andere Lösungen. Es wird aber gelingen die Eigenwasserversorgung als sichere Wasserversorgung auszubauen.

Dabei hat die Gemeinde Rechtenstein eine höhere Pro- Kopf Belastung als Lauterach. Dies resultiert daher, dass die Gemeinde Lauterach mit ca. 68 % einen höheren Fördersatz am Investitionsvolumen hat als die Gemeinde Rechtenstein mit ca. 32 %.

Die Kosten für den Hochbehälter und das Wasserwerk Wolfstal werden von beiden Gemeinden getragen. Die Kosten der Leitungen von der Boschäckerquelle zum Pumpwerk Wolfstal und die Ringleitung vom Wolfstal nach Lauterach muss die Gemeinde Lauterach tragen.

Für das Wasserwerk Wolfstal wird ein neues Gebäude mit Technik der Ultrafiltrationsanlage und UV-Anlage erstellt. Dieses Gebäude soll Anfang nächsten Jahres gebaut werden. Das alte Gebäude kann nicht mehr verwendet werden, weil die Räumlichkeiten für die Aufnahme der neuen technischen Anlagen zu klein ist. Von der Boschäckerquelle und dem Wolfstalbrunnen wird das sogenannte Rohwasser im festgelegten Mischverhältnis in der Ultrafiltrationsanlage mikrobiologisch gefiltert und anschließend durch die UV-Anlage in sogenanntes Reinwasser umgewandelt. Danach wird es in den neuen Edelstahlbehälter im Hochbehälter gepumpt und verteilt.

Das Wasser beider Wasserfassungen muss in gleichbleibendem Mischverhältnis stehen, sodass eine einheitliche Mikrobiologie im Durchfluss in den Leitungsrohren entstehen kann.

Beim Hochbehälter sind das Holzgebäude und die beiden Edelstahlbehälter nahezu fertiggestellt. Die Verrohrung soll bis Ende des Jahres fertig sein, so dass der Hochbehälter in Betrieb gehen könne. Die Vergabe des Gewerkes der Rohrleitungen läuft derzeit. Der Leitungsbau steht in der letzten Bewilligungsphase.

Die Ausarbeitung des Wasserlieferungsvertrags ist in der Endphase. Dieser Vertrag soll bis Ende Oktober fertiggestellt sein, so dass im November /Dezember in einer gemeinsamen Gemeinderatsitzung dieser Vertrag zum Abschluss kommen kann.

Beide Gemeinden haben hohe Investitionskosten zu tragen. Eine Aufteilung von Kosten oder Zuweisung von Zuschüssen muss entsprechend den Richtlinien erfolgen. Eine Abweichung ist hier nicht möglich, da ansonsten Zuschusszusagen hinfällig werden würden.

Frau BM'in Wurm bekräftigt, dass es der Gemeinde Rechtenstein sehr wichtig ist, dass der Vertrag zwischen zwei gleichberechtigten Partnern geschlossen wird.

Ferner soll, wie bereits mehrfach unterstrichen, unbedingt ein Notstromaggregat in das Wasserwerk Wolfstal eingebaut werden, damit die Versorgungssicherheit bei

Stromausfall gewährleistet ist. Hierfür sollen die entsprechenden Förderanträge ergänzt werden. Die Gemeinderäte beider Gemeinden haben sich dafür ausgesprochen.

Herr Mussotter stellt den Bürgern die derzeitigen Zahlen anhand einer Aufstellung dar und erläutert diese.

Strukturverbesserung Wasserversorgung Lauterach - Rechtenstein (Eigenwasser)

I. Kostenaufteilungen für Hochbehälter und Wasserwerk nach Bewilligungsstand

Grundlagen: Kostenberechnung IB dreher+stetter, tw. Submissionsergebnis Hochbehälter, Zuschüsse

A. Hochbehälter		1.102.872,37 €		Lauterach		Rechtenstein		gesamt
		66,27	730.873,52 €	33,73	371.998,85 €			1.102.872,37 €
	Förderung, bewilligt	68,40%	- 396.300,00 €	32,00%	- 94.400,00 €	-		490.700,00 €
	Eigenanteile A		334.573,52 €		277.598,85 €			612.172,37 €
B. Wasserwerk		1.391.159,00 €						
	Anteil	66,27	921.921,07 €	33,73	469.237,93 €			1.391.159,00 €
	Förderung, bewilligt	68,40%	- 559.300,00 €	32,00%	- 133.200,00 €	-		692.500,00 €
	Eigenanteil B		362.621,07 €		336.037,93 €			698.659,00 €
A. + B.	Gesamtkosten		1.652.794,59 €		841.236,78 €			2.494.031,37 €
"Bewilligungsstand"	Förderung A+B		- 955.600,00 €		- 227.600,00 €	-		1.183.200,00 €
	Eigenanteil A+B		697.194,59 €		613.636,78 €			1.310.831,37 €

II Alleinige Finanzierung durch Gde Lauterach

C. Leitungsbau		1.370.546,00 €		Lauterach		Rechtenstein		gesamt
	Anteil	100	1.370.546,00 €	33,73	-			1.370.546,00 €
	Förderung, beantragt	68,40%	- 937.453,46 €	32,00%	-	-		937.453,46 €
	Eigenanteil		433.092,54 €		-			433.092,54 €

III. GESAMTSUMMEN Hochbehälter, Wasserwerk und Leitungsbau

		Lauterach		Rechtenstein		gesamt	
	Gesamtkosten		3.023.340,59 €		841.236,78 €		3.864.577,37 €
	Förderung		- 1.893.053,46 €		- 227.600,00 €	-	2.120.653,46 €
	Eigenanteil		1.130.287,12 €		613.636,78 €		1.743.923,91 €

nachrichtlich:

d. Verbindungsleitung L3 abgeschlossen!

	<u>Lauterach</u>
2018 Schranz	8.811,67 €
2019 Schranz	3.618,65 €
Schütz GmbH	96.113,38 €
Schütz GmbH	5.976,80 €
	<u>114.520,50 €</u>

>> Förderung FrWw wird in Abstimmung mit dem RP Tü zum 01.10.2022 beantragt
(Antragssumme lt. Entwurf: 79.000 €)

Mussotter, 22.04.2022

Herr Mussotter weist darauf hin, dass die Kosten hierfür nicht die Gemeinde sondern die Gebührenzahler / Bürger der Gemeinde Lauterach und Rechtenstein finanzieren über die Wassergebührenbescheide.

Derzeit zahlt die Gemeinde Lauterach für das Wasser 2,62 € und die Gemeinde Rechtenstein 2,80 €. Herr Mussotter erläuterte, dass die oben dargestellten Investitionssummen für sich allein im Wasserpreis mit ca. 3,00 € zu Buche schlagen werden. Dazu kommen dann noch die

Unterhaltungskosten in den jeweiligen Gemeinden. Es ist deshalb zu befürchten, dass sich der Wasserpreis fast verdoppeln kann.

Wie der zukünftige Wasserpreis sein wird, kann aber derzeit noch nicht gesagt werden. Die Gebühren werden jedes Jahr im Rahmen des Rechnungsabschlusses überprüft. Über- und Unterdeckungen müssen von Gesetzes wegen im 5-Jahreszeitraum ausgeglichen werden. Im Ergebnis bedeutet dies für uns, dass die Gebühr bis zur endgültigen Fertigstellung aller Anlagen sowie der Umsetzung sämtlicher Unterhaltungsmaßnahmen sukzessiv nach oben angepasst werden wird.

Herr Gemeinderat Wimmer will wissen, wie hoch die Kostenüberschreitung beim Hochbehälter ausfalle.

Herr Mussotter antwortete, diese Zahlen sind noch nicht bekannt. Man muss die Endabrechnung abwarten. Herr Stetter muss noch Ausschreibungen abwarten und anschließend die Abrechnung erstellen.

Weiter fragt Herr Gemeinderat Wimmer, ob die Gemeinde schon Darlehensverträge mit niedrigen Zinsen abgeschlossen habe.

Herr Mussotter teilte mit, dass dies nicht zulässig ist.

Eine Bürgerin wollte die Ermittlung des Wasserverbrauches sowie die Abrechnung des Wassers beider Gemeinde wissen.

Herr Mussotter erklärte, dass der Wasserverbrauch durch die Wasserabrechnungen, den Wasseruhren im Hochbehälter und in den Haushalten errechnet wird. Für die Abrechnung werden sämtliche Kosten wie Strom, Unterhaltung und sonstige Aufwendungen eingerechnet.

Ein Bürger stellt die Verständnisfrage, ob die Ringleitung nicht den beiden Gemeinden zuzuordnen sei.

Herr BM Ritzler erklärte, dass die Schließung der Ringleitung zum Wasserleitungsnetz Lauterach gehöre. Diese Ringleitung ist vorgesehen um die Wasserversorgungssicherheit für die Gemeinde Lauterach auch nach der Neustrukturierung nicht zu verschlechtern. Aktuell verfügt die Gemeinde Lauterach mit einem Hauptstrang ins alte Ortsnetz und einem Hauptstrang in den Neubaugebieten quasi über zwei Zugänge. Es fehlt lediglich eine Verbindung dieser beiden Stränge. Diese ist aber bereits angedacht. Die Gemeinde Lauterach hat deshalb hier den Hauptnutzen. Weiter ist Gemeinde Rechtenstein an die Boschäckerquelle nicht beteiligt.

Gemeinderat Wimmer fragt nach, ob die Chlorung des Wassers in Lauterach beendet sei.

Herr BM Ritzler teilt mit, dass die Chlorung weiterhin in geringem Maße stattfindet. Sobald die neue UV-Anlage eingebaut sei könne mit der Chlorung beendet werden.

Allerdings hat sich zu diesem Thema bei der Besprechung der Gemeinderäte am vergangenen Mittwoch ergeben, dass eine Beauftragung der betreuenden Firma mit dieser Maßnahme nicht möglich ist. Der Gemeinderat hatte dies so vorgesehen. Es muss zunächst eine genaue Kostenaufstellung und dann auch eine Ausschreibung mit Vergabe erfolgen.

Dank sprach Herr BM Ritzler Herrn Mussotter für die detaillierte Erklärung der Kostenaufteilung aus. Erfreulich ist, dass die Gemeinden Lauterach und Rechtenstein jetzt gemeinsam unterwegs und die Missverständnisse ausgeräumt sind. Nun könne man mit Elan in die Zukunft blicken.

TOP 2 Bürgerfragen

Eine Bürgerin fragte, warum im Brunnen Neuburg kein Wasser kommt? Hierzu gibt sie noch an, dass dieser am 23.07.22 ausgetrocknet sei und am 30.07.22 mit einem Deckel abgedeckt wurde. Sie, sowie andere Neuburger Bürger seien enttäuscht, dass der Brunnen nicht gerichtet werde.

Herr BM Ritzler erklärte, dass er die Enttäuschung verstehe, dass aber die Leitung veraltet und vermutlich verschmutzt sei und zwischen dem Schafhaus und dem Brunnen Wasser verloren gehe. Im Gemeinderat wurde bereits über eine Befahrung diskutiert, die im Ehrenamt ausgeführt

werden solle. Die Leitung sei dinglich nicht gesichert und es bestehe ein Gemeinderatsbeschluss aus früheren Jahren, dass wenn die Leitung kaputt ist, diese nicht mehr repariert bzw. hergestellt werden soll.

Herr Gemeinderat Reyher meldet sich und teilt mit, dass er sich um die Befahrung gekümmert habe und mitteilen muss, dass der Leitungsdurchmesser zu gering ist um mit einer Kamera befahren werden kann.

Die Bürgerin machte den Vorschlag, dass jetzt, wo die Felder abgeräumt sind könnte man mit einer Drohne entlang der Leitung diese ableuchten und Feuchtigkeitstritte feststellen. Ob den ein Leitungsplan vorhanden sei war die weitere Frage.

Herr BM Ritzler teilte mit, dass kein Leitungsplan vorhanden ist. Beim Bau des Hauses Merk in Neuburg habe man die Leitung gefunden. Anhand der Fundstelle und dem Bezugspunkt Schafhaus könnte man den vagen Leitungsverlauf abschätzen.

Die Bürgerin erfragte weiter, warum den der Brunnen und die Bänke erstellt wurden, wenn bekannt war, dass die Zuleitung irgendwann erlischt? Ob es keine andere Technik für diesen Brunnen gebe?

Herr BM Ritzler verwies darauf, dass die Verwaltung versucht dies zu lösen und den Brunnen nicht leichtfertig abgestellt hat.

Ein Bürger regt an, ob man nicht auf mehreren Gemeindeflächen eine Blumenwiese entstehen lassen könne und diese nur 2 - 3 mal im Jahr mähen würde.

Herr BM Ritzler teilte dazu mit, dass es schwierig ist, da ein Personenkreis für die Blumenwiese sei und der andere Personenkreis sich beschwert, weil zu wenig gemäht wird. Man könnte Vorschläge für mögliche Blumenwiesenstandorte sammeln und danach diese gezielt ausweisen. Zur Standortfindung werde die Verwaltung einen Aufruf starten und bekanntgeben

Eine weitere Bürgerin erkundigte sich, warum eine Zeitlang die Tempo 30-Zone durch Lauterach verlängert war.

Herr BM Ritzler erklärte, dass die Tempo 30-Zone im Ortsgebiet von Lauterach während der Sperrung der Kreisstraße von Rechtenstein nach Obermarchtal erweitert wurde.

Herr Gemeinderat Wimmer bittet die Verwaltung, die Abdrucke der Wasserprüfberichte genauer abzdrukken. In der Ausgabe des Mitteilungsblattes vom 16.09.2022 steht kein Wasserentnahmeort.

TOP 3 Protokoll der Sitzung vom 25.07.2022

Das Protokoll der Sitzung vom 25.07.2022 wurde per Umlauf bekannt gegeben. Es ergaben sich keine Einwände.

TOP 11 Umgang mit aufgefundenem alten Uhrwerk (vorgezogen wegen sachlichem Zusammenhang mit TOP 4)

Das Zeltlagerteam hat beim Aufräumen im Zeltlagerraum (Bauhof) eine alte Uhr (siehe Bilder) gefunden.

Das Uhrwerk hat die Größe von ca. 40 cm - 50 cm. Nach Überzeugung der Verwaltung ist die Uhr sicher nicht besonders wertvoll aber es wäre auch nicht in Ordnung sie kaputt zu schlagen.

Die Überlegungen des Zeltlagerteams und der Verwaltung gehen deshalb dahin, ob die Uhr



nicht interessant für das Turmuhrmuseum in Granheim wäre und die Gemeinde die Uhr dorthin gegen eine Spende abgeben könnte? Dort würde sie bestimmt wieder richtig restauriert und die Uhr wäre damit erhalten. Grundsätzlich besteht Interesse durch das Turmuhrenmuseum und auch eine Spende an die Gemeinde wäre möglich. Wie hoch diese wäre kann aber noch nicht gesagt werden, da die Begutachtung noch nicht stattgefunden hat.

Herr Gemeinderat Maier, der für die Tagesordnungspunkte 4 und 11 die Sitzungsleitung übernommen hat, erläutert den Besuchern, dass es sich um das Uhrwerk von der Kapelle Talheim handelt. Es sei ein Uhrkasten mit technischen Innenleben verkleidet mit einem Holzkasten. Der Gedanke diesen Turmuhr an das Turmuhrenmuseum von Herrn und Frau Rapp in Granheim weiterzugeben entstand beim Zeltlagerteam. Das Team trat mit dieser Idee an die Verwaltung heran. Er stellte den Gemeinderäten die Frage: Was wird nun mit der Turmuhr gemacht?

Nach Abwägung der verschiedenen Vorschläge beschlossen die Gemeinderäte, dass die Verwaltung ein Gespräch mit den Besitzern des Turmuhrenmuseums über die Turmuhr von Talheim sowie eine eventuelle Reparatur der Uhr der Kapelle Lauterach führen.

TOP 4 Kapelle Lauterach – Uhrwerk

Die Turmuhr der Kapelle in Lauterach ist defekt und muss repariert werden.

Gemäß Ausscheidungsurkunde hat die bürgerliche Gemeinde die Kosten an dem Uhrwerk zu 100% zu tragen.

Herr Kirchenpfleger Eglinger hat eine Preisanfrage bei der Fa. Hörz aus dem Jahr 2021 in Höhe von netto 1.657,92 € eingereicht. Es ist leider davon auszugehen, dass für die Reparatur nun mit Kosten von ca. 4.000,00 € - 5.000,00 € gerechnet werden muss.

Die Reparatur der Uhr müsste dann in die Haushaltsplanungen für das kommende Jahr eingeplant werden.

Der Gemeinderat verwies auf die rege Diskussion von TOP 11 und möchte die Entscheidung des Gespräches zwischen der Verwaltung und Herrn Rapp vom Turmuhrenmuseum Granheim abwarten. Je nach Entscheidung muss spätestens in der Novembersitzung über die Aufnahme des Betrages von ca. 4.000,00 € - 5.000,00 € in den Haushaltsplan 2023 entschieden werden.

TOP 5 Musterantrag „Energiesparen in Kommunen“

Die Partei CDU hat einen Musterantrag an die Kommunen vorbereitet mit dem Inhalt „Energieeinsparmöglichkeiten in der Kommune zu ermitteln und zu nutzen“.

In Lauterach ist die Brenndauer der Straßenbeleuchtung bereits gekürzt, im Schulgebäude wurden teilweise neue Thermostate eingebaut. Weiter werden Räume, wie z. B. die Sporthalle nur anlassbezogen geheizt.

Der Vorsitzende informierte die Gemeinderäte über den vorliegenden Antrag und regt das Gremium, sowie auch die Bürgerschaft an, Vorschläge zu diesem Thema bei der Verwaltung abzugeben. Dies kann beim Rathaus, Tel. 227 oder per mail info@gemeinde-lauterach.de erfolgen.

Dieser Tagesordnungspunkt soll gegebenenfalls in einer der nächsten Sitzungen nochmals aufgegriffen werden.

TOP 6 Verkehrsrechtliche Anordnungen

- Fußweg Schlehenring
- Tempo 30 Zonen in den Teilorten
- Beschaffung von Verkehrszeichen

In vergangenen Sitzungen hat der Gemeinderat bereits ausführlich über mehrere verkehrsrechtliche Themen diskutiert. In den Teilorten soll eine generelle Tempo 30-Regelung erwirkt werden und beim Fußweg Schlehenring Einmündung Mehrzweckweg entlang der Kreisstraße Ehingen-Kirchen eine Absperrschranke. Nach der Verkehrsschau hat die

Straßenverkehrsbehörde entsprechende verkehrsrechtliche Anordnungen erlassen. Nun müssen die Absperrschranken und die entsprechenden Schilder über die Verwaltungsgemeinschaft bestellt und zu gegebener Zeit durch den Gemeindebauhof aufgestellt werden. Die Anwohnerschaft des Fußweges werden die Kosten für die Absperrschranken übernehmen. Der Gemeinderat stimmt der Beschaffung der Beschilderung zu.

TOP 7 Aufhebung der Abfallwirtschaftssatzung vom 31.10.2013

– Übergang auf den Landkreis Alb-Donau

Nachdem die Abfallbeseitigung von der Gemeinde Lauterach auf den Landkreis Alb-Donau-Kreis mit Wirkung vom 31.12.2022 übergeht, soll nun die Auflösung der Abfallwirtschaftssatzung vom 21.10.2013 beschlossen werden und dem Landratsamt Alb-Donau-Kreis angezeigt werden. Der Gemeinderat stimmt einstimmig der Aufhebung der Abfallwirtschaftssatzung zu.

TOP 8 Baugesuch, Flurstück 456, Neuburg

- Umbau und Sanierung einer bestehenden Hofstelle

Auf dem Flurstück 456 soll eine bestehende Hofstelle umgebaut und saniert werden. Es soll eine Hauptwohnung und 2 weitere Wohnungen entstehen. Für dieses Bauvorhaben gab es im Jahr 2021 eine Bauvoranfrage.

Herr Gemeinderat Ostmann fragte nach, ob die Verlegung / Erstellung der neuen Bushaltestelle in den Kirchweg (aus einem früheren Beschluss) durch die Verlegung des Eingangsbereich und Hofzufahrt vom „Zum Burggraben 8“ in den „Kirchweg 5“ beeinträchtigt ist. Er bittet die Verwaltung dies abzuklären, in den Beschluss aufzunehmen, dem Landratsamt sowie den Bauherren mitzuteilen.

Der Gemeinderat erteilt sein Einvernehmen zum obigen Baugesuch unter Einhaltung des Beschlusses zur Erstellung der Bushaltestelle in den Kirchweg.

TOP 9 ELR-Anträge 2023

Der Vorsitzende teilt mit, dass am 15.09.2022, zum Bauprojekt Umbau / Sanierung einer bestehenden Hofstelle in Neuburg eingereichter ELR-Antrag nicht weiterbearbeitet werden kann, weil aktuelle Zahlen noch nicht vorlagen. Die Verwaltung ist hier in Gesprächen mit den Antragstellern. Da das Projekt auch bereits begonnen wurde ist weiter zu prüfen, ob ein Antrag überhaupt noch gestellt werden kann.

Bis zur Sitzung gingen keine weiteren Anträge bei der Gemeindeverwaltung ein.

TOP 10 Neubau Feuerwehrgarage

Vergabe von Gewerken (insbesondere Gerüstbau, Material Holzbau, Maurer- und Betonarbeiten)

Herr Gemeinderat und Bauleiter Mammel berichtet anhand einer Powerpräsentation über den aktuellen Sachstand des Vorhabens und erläutert die Gewerke detailliert.

Gerüstbau:

Herr Gemeinderat Mammel hat bei sieben Firmen angefragt und drei Angebote erhalten.

Der Vergabevorschlag lautet:

Den Auftrag der Firma Ried aus Reutlingendorf zum Bruttopreis von 2.231,25 € als billigstem Bieter zu erteilen.

Holzbau:

Herr Gemeinderat Mammel hat bei vier Firmen angefragt und drei Angebote erhalten.

Der Vergabevorschlag lautet:

Den Auftrag der Firma best wood Schneider aus Eberhardszell zum Bruttopreis von 3.193,99 € (nur Vorkasse mit 2 % Skonto) als billigstem Bieter zu erteilen.

Maurer – und Betonarbeiten:

Herr Gemeinderat Mammel Lutz hat bei fünf Firmen angefragt aber nur ein Angebot erhalten. Dieses ist von der Firma Siegfried König, Neuburg, was sehr erfreulich ist.

Der Vergabevorschlag lautet:

Den Auftrag der Firma Siegfried König zum Bruttopreis von 15.762,15 € zu erteilen.

Einstimmig haben die Gemeinderäte den Vergabevorschläge zu den obigen 3 Gewerken von Herr Gemeinderat Mammel zugestimmt.

Zu den Betonhohlwänden von der Firma Fensterle stellte Herr Gemeinderat Mammel anhand von Bildern folgende Varianten vor:

- | | |
|---|-------------------------------------|
| 1. Variante – Betonhohlwand Unterkonstruktion
Einfaches Profilblech | Preisberechnung: 29.951,00 € |
| 2. Variante – Betonhohlwand mit gedämmten Profilblech
Teureres Profilblech | Preisberechnung: 33.364,00 € |
| 3. Variante – Thermohohlwand
Betonfertigteile mit Thermoisolierung
(Ansicht wie Mauerwerk mit Verbindungsfugen und anschließendem Anstrich) | Preisberechnung: 30.934,00 € |

Die Firma Fensterle hat bereits den Auftrag die Betonfertigteile für die Wände zu erstellen. Die Gemeinderäte entschieden sich einstimmig für die Ausführung der Variante 3.

TOP 12 Bekanntgaben - Sonstiges

Zu Beginn zeigte Herr Gemeinderat Maier einige Bilder vom neuen Hochbehälter und gab einige Erklärungen zur Entstehung der Edelstahlbehälter.

Ferner sei geplant evtl. Ende Oktober /Anfang November eine Besichtigung des Hochbehälters für die Gemeinden Lauterach und Rechtenstein zu organisieren. Einen genauen Termin kann noch nicht benannt werden.

Förderprogramm zur energetischen Sanierung von Gebäuden

Herr Ritzler teilte mit, dass für eine Teilnahme an diesem Projekt ein positiver Beschluss des Gemeinderates erforderlich ist. Eine entsprechende Mitteilung kam jetzt von der Sachbearbeiterin in der Verwaltungsgemeinschaft.

Die Gemeinde hat bereits vor 2 Jahren an diesem Projekt teilgenommen und konnte jedoch für die Förderung nicht berücksichtigt werden. Die Verwaltung möchte gerne nochmals versuchen in die Förderung aufgenommen zu werden und möchte möglichst eine Entscheidung des Gemeinderates hierzu einholen.

Die Gemeinderäte haben einstimmig beschlossen, dass die Gemeinde Lauterach einen Antrag zur Sanierung der gemeindeeigenen Gebäude beim Förderprogramm zur energetischen Sanierung von Gebäuden stellt.

Biosphärengebiet Schwäbische Alb

Finanzierungsbeteiligung der Gemeinde Lauterach für 2022

Vom Landratsamt Alb-Donau-Kreis ging der Bescheid ein, dass die 50 %ige Finanzierungs-beteiligung am Biosphärengebiet Schwäbische Alb in Höhe von 3.393,92 € für das Jahr 2022 zur Zahlung fällig ist.

Katzenhilfe Ehingen

Von der Katzenhilfe Ehingen und Umgebung e.V. ging eine Rechnung in Höhe von 344,61 € für die Behandlung von zwei Fundkatzen ein.

Weitere Rechnungen von der Katzenhilfe Ehingen und Umgebung e. V. in Höhe von 45,91 € und 394,27 € für die Behandlung von zwei Fundkatzen gingen ein.

Auch wurde eine weitere Fundkatze bei der Katzenhilfe Ehingen und Umgebung e. V. gemeldet.

Herr BM Ritzler fordert auf, dass Katzenbesitzer ihre Katzen nach dem Tierschutzgesetz unbedingt kastrieren oder sterilisieren lassen sollen. Die Zunahme von herrenlosen Katzen ist seit der Coronazeit steigend und verursacht hohe Kosten.

Abrechnung nach § 19 FAG in Verbindung mit § 4 Schullastenverordnung Grundschule Munderkingen

Für das Schuljahr 2018/2019 wurden der Gemeinde Kosten in Höhe von 600,00 €, als Beitrag für die Unterrichtung von drei Kindern außerhalb unserer Grundschuleinrichtung, in Rechnung gestellt.

Abrechnung Werkrealschul- und Gemeinschaftsschulkostenumlage

Nach Abschluss des Rechnungsergebnisses 2019 für die Werkreal-/Gemeinschaftsschule hat die Gemeinde Kosten in Höhe von 2.180,21 € als Schulumlage zu entrichten.

Wartungsarbeiten Druckbehälter

Für Wartungsarbeiten am Druckbehälter beim RÜB Reichenstein wurden Kosten in Höhe von 2.177,22 € an den TÜV Süd, Ulm, beglichen.

Gutachterausschuss

Vom Gutachterausschuss wird darauf hingewiesen, dass im Haushaltsplan 2023 pro Einwohner 5,50 € Kostenumlage einzuplanen sind.

Teil-Schluss-Rechnung

Vom Ingenieurbüro Funk GmbH, Riedlingen, ging eine Teil-Schluss-Rechnung (ohne Straßenendausbau) für die Erschließung Baugebiet „Ehinger Steige III“ in Höhe von 44.453,42 € ein.

Zuwendung aus Mitteln des Bundes – Umsetzung DigitalPakt Schule 2019 – 2024

Aus Mitteln des Bundes hat die Gemeinde Lauterach den Zuschussbescheid in Höhe von **6.900,00 €** im Rahmen der Verwaltungsvorschrift des Kultusministeriums zur Umsetzung der Verwaltungsvereinbarung DigitalPakt Schule 2019 – 2024 erhalten.

Aus den Reihen der Gemeinderäte ging folgende Anregungen ein:

Herr Gemeinderat Vollmayer sprach ein Lob für die Gemeindearbeiter Kloker und Steiner für den hervorragenden Arbeitseinsatz im Hinblick auf die Betreuung der Regenrückhaltebecken aus.

Wasser- und Entwässerungsgebühren 3. Abschlagszahlung 2022

Am **30.09.2022** wird die 3. **Abschlagszahlung** auf die Wasser- und Entwässerungsgebühr 2022 zur Zahlung fällig. Die Höhe der Abschlagszahlung ergibt sich aus dem Bescheid über die Abrechnung 2021 bzw. bei geänderten Abschlägen aus der Mitteilung über die Anpassung des Abschlags.

Wir weisen darauf hin, dass für die Abschlagszahlungen **keine Rechnungen** erstellt werden.

Bei Kunden, die der Gemeindekasse eine Abbuchungsermächtigung erteilt haben, wird der fällige Betrag zum 30.09.2022 abgebucht.

Die Barzahler bitten wir, den fälligen Betrag unter Angabe des Buchungszeichens fristgerecht zu überweisen.

Ihre Gemeindeverwaltung

Gemeinde Lauterach



Satzung vom 21.10.2013

zur Aufhebung der Abfallwirtschaftssatzung der Gemeinde Lauterach

Aufgrund § 4 Abs. 1 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) hat der Gemeinderat der Gemeinde Lauterach am 16.09.2022 folgende Satzung beschlossen:

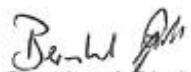
§ 1 Aufhebung der Satzung

Die Abfallwirtschaftssatzung vom 21.10.2013 wird aufgehoben.

§ 2 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 1. Januar 2023 in Kraft.

Ausgefertigt!
Lauterach, den 16.09.2022


Bernhard Ritzler
Bürgermeister



Hinweis:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich oder elektronisch innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt/Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

**Lesen, mitreden, mitmachen.
Mit Ihrem Mitteilungsblatt am Gemeindeleben teilnehmen.**

Schulen

GRUNDSCHULE LAUTERACH



Grundschule Untermarchtal



Lesen macht stark! - Ein Motto, das den Grundschulen Lauterach und Untermarchtal am Herzen liegt.

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, das Lesen von Beginn an besonders zu fördern und zu trainieren, um unsere Schülerinnen und Schüler für ihren weiteren Lebensweg stark zu machen.

Für das Vorhaben bitten wir Sie um Unterstützung. Wenn Sie selbst Freude am Lesen haben, gern Zeit mit Kindern verbringen und deren Lesemotivation und Leseinteresse steigern möchten, dann laden wir Sie ein, bei uns **Lesepatin oder Lesepate** zu werden. Es geht um ca. eine Stunde pro Woche an einem festen Termin. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei uns.

Wir, die Schülerinnen und Schüler und das Kollegium der Grundschule Lauterach und Untermarchtal, würden uns über positive Rückmeldungen sehr freuen!

Stefanie Illenberger, Rektorin

Musikschule Raum Munderkingen

Ansprechpartnerin für kompetente und erfolgreiche Musikausbildung

Unterrichtsbeginn ab 01. Oktober



Alle Altersstufen

Die MUSIKSCHULE RAUM MUNDERKINGEN nimmt Anmeldungen für ihren Schuljahresbeginn am 1. Oktober an. Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Senioren und Wiedereinsteiger erwartet eine vielseitige und qualifizierte Ausbildung durch erfahrene und engagierte Dozenten. Instrumentale Fertigkeiten, Freude an guter Musik und gemeinsames Musizieren stehen im Mittelpunkt. Anmeldungen auf freie Unterrichtsplätze sind auch im laufenden Unterrichtsjahr jederzeit möglich.

Musikalische Früherziehung (MFE)

Auch die MFE beginnt wieder ab 01. Oktober mit speziell auf Kinder zwischen 4 und 6 Jahren abgestimmten Lerninhalten. Wir kooperieren hierzu aktuell mit 9 Kindergärten in den Verbandsgemeinden.

Was ist MFE? – zu einer unverbindlichen Informationsveranstaltung mit Herrn Hubert Müllerschön laden wir interessierte Eltern herzlich ein. Unter folgenden Orten und Terminen können Sie frei wählen:

- **Oberstadion:** Infoveranstaltung im Krippenmuseum:
Freitag, 30. September 8:30 Uhr – 09:15 Uhr
- **Unterstadion:** Infoveranstaltung im Probeheim des Musikvereins:
Mittwoch, 28. September 08:00 – 08:45 Uhr

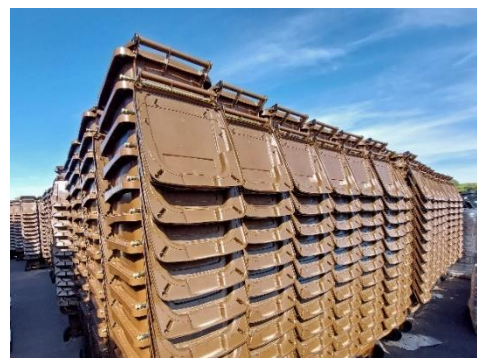
VORSPIELE

Sonntag, 16. Oktober 2022, 14:00 Uhr: Vorspielnachmittag des MV Emerkingen im Probeheim mit Schülern unserer Musikschule.

Landratsamt Alb-Donau-Kreis

Neue Restmüll- und Biotonnen werden ausgeliefert – Verteilung erfolgt zwischen dem 21. September und Mitte Dezember

Wenn der Alb-Donau-Kreis die Abfallwirtschaft zum 1. Januar 2023 von den 55 Städten und Gemeinden übernimmt, werden die bisher unterschiedlichen Systeme vereinheitlicht. Alle Haushalte erhalten in diesem Rahmen auch neue Restmüll- und Bioabfalltonnen. Bei der Bedarfsabfrage, die der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Alb-Donau-Kreis im Sommer durchgeführt hatte, haben die Haushalte insgesamt 105.000 Restmüll- und Biotonnen bestellt. Diese werden ab dem 21. September verteilt. Begonnen wird im südlichen Landkreis in der ersten Woche in Balzheim, Dietenheim und Illerrieden.



Bis voraussichtlich Mitte Dezember erfolgt dann die Verteilung im gesamten Landkreis von Süden nach Norden. Städtische Gebiete mit enger Wohnbebauung werden dabei zuletzt beliefert, um Stellplatzprobleme zu minimieren. Firmen und Anwohner in der Kernstadt von Ehingen und Langenau bekommen ihre Behälter als letzte im Dezember, die Behälter in Erbach, Blaubeuren und Laichingen werden Mitte November ausgeliefert.

Wer ein Behälterschloss oder einen Filterdeckel als sogenannte Zusatzleistung bestellt hat, erhält diese im Januar 2023. Der Termin für die Lieferung und Montage vor Ort wird rechtzeitig genannt.

Jeder zweite Haushalt hat eine Biotonne bestellt

Die 105.000 Behälterbestellungen verteilen sich auf etwa 71.000 Restmüll- und 34.000 Bioabfallbehälter. Die Haushalte im Alb-Donau-Kreis haben davon rund 66.000 Restmüll- und 32.200 Bioabfallbehälter bestellt. Im Durchschnitt hat sich knapp jeder zweite Haushalt für eine eigene Biotonne entschieden. Etwa 12.000 weitere Haushalte gaben an, die Biotonne mit dem Nachbar gemeinsam zu nutzen. Beim Restmüll haben etwa 9.000 Haushalte eine Behältergemeinschaft gebildet.

Über Hausverwaltungen, die für größere Mietkomplexe gemeinschaftlich Abfallbehälter bestellt haben, wurden etwa 600 Restmüll- und 800 Biotonnen bestellt. Gewerbliche Kunden wie Firmen, Selbstständige, Vereine, Kirchen und Kommunen haben bisher insgesamt 4.400 Restmüll- und 1.000 Bioabfalltonnen geordert.

Auslieferung von rund 1.600 Behältern täglich

Mehr als 70 Prozent der bestellten Behälter lagern bereits auf dem Gelände der Firma Braig in Ehingen, die weiteren Behälter kommen in den nächsten Wochen dazu. Die Verteilung erfolgt mit insgesamt sechs Teams mit je zwei Mitarbeitern, die täglich durchschnittlich 1.600 Behälter ausliefern.

Jeweils eine Woche vor der Verteilung werden die betroffenen Haushalte und Gewerbebetriebe angeschrieben, um die Verteilung in der kommenden Woche anzukündigen. Die neuen Abfallbehälter werden mit einem Siegetikett ausgeliefert, das mit Name und Adresse bedruckt ist und der eindeutigen Identifizierung dient. Die neuen Behälter können direkt nach der letzten Leerung der alten Behälter im Dezember 2022 genutzt werden, geleert werden sie jedoch erstmalig im Januar 2023.

Abholung der alten Behälter erfolgt zunächst in den Ballungsgebieten

Ab Mitte Januar werden die alten Behälter restentleert bei den Haushalten und Firmen unentgeltlich eingesammelt. Bisher sind mehr als 70.000 Behälter dafür angemeldet. Diese werden geschreddert und recycelt. Start der Sammelaktion ist in umgekehrter Reihenfolge zur

Auslieferung in den Ballungsgebieten, wo doppelte Tonnensätze zu den größten Problemen führen.

Die Tonnen müssen gekennzeichnet werden, damit das mit dem Einsammeln der Altbehälter beauftragte Unternehmen weiß, welche Behälter der Verwertung zugeführt werden sollen. Entsprechende Aufkleber werden dem Informationsschreiben beigelegt. Sollen mehr Etiketten benötigt werden, können sich die Bürgerinnen und Bürger an den Kundenservice der Abfallwirtschaft Alb-Donau-Kreis wenden. Sie bekommen dann unkompliziert weitere Etiketten zugeschickt.

Wer seine Tonnen später selbst entsorgen will, kann sie gebührenfrei bei einem der sechs Entsorgungszentren abgeben (Ehingen, Erbach, Laichingen, Blaustein-Herrlingen, Langenau und Schelklingen).

Sorteninformationen für die Landwirtschaft: **Winterweizen, Triticale und Dinkel 2022**

Die Herbstsaat von Winterweizen und Triticale steht kurz bevor. Dazu empfiehlt der Fachdienst Landwirtschaft des Landratsamtes Alb-Donau-Kreis folgende für unsere Region geeignete Sorten. Es werden die Erträge der extensiven und der intensiven Variante (ohne bzw. mit Fungizid / Wachstumsregler) aufgeführt.

Winterweizen früh

Sorten	Relativerträge %			
	LSV Eiselau 2022		LSV BaWü 2022	
	extensiv	intensiv	extensiv	intensiv
Campesino B	94,4	102,3	99,0	102,5
Chevignon EU (B)	101,0	101,9	100,8	99,2
Complice EU (B) ¹⁾	104,8	104,2	104,0	101,8
Foxx A	96,6	99,7	101,4	100,6
Rubisko EU (A) ¹⁾	102,6	99,7	98,2	100,1
Ø Ertrag (dt/ha)	85,7	95,0	91,9	100,8

¹⁾ begrannt

Winterweizen

Sorten	Relativerträge %			
	LSV Eiselau 2022		LSV BaWü 2022	
	extensiv	intensiv	extensiv	intensiv
Apostel A ¹⁾	102,6	98,4	98,8	97,5
Asory A	96,3	100,9	100,7	101,5
Informer B	105,9	102,6	99,7	101,5
KWS Emerick E	102,6	98,2	97,3	96,3
Moschus E	96,4	92,8	93,1	90,9
Pep A	95,8	100,7	99,3	102,7
Ø Ertrag (dt/ha)	86,5	93,4	93,8	101,1

¹⁾ auslaufende Empfehlung

WintertriticaleSorten	Relativerträge %
-----------------------	------------------

	LSV Eiselau 2022		LSV Hö 2018-22 ¹⁾	
	extensiv	intensiv	extensiv	intensiv
Belcanto	89,8	91,9	98	97
Cedrico	99,6	100,7	99	101
Lombardo	101,7	102,3	99	101
Ramdam	103,1	105,3	100	102
Rivolt EU	105,5	108,7	105	106
Ø Ertrag (dt/ha)	98,6	104,3	95,7	103,4

¹⁾ Hö = Höhenlagen (Baden-Württemberg und Rheinland Pfalz)

Dinkel

Sorten	Relativverträge %			
	LSV Eiselau 2022		LSV BaWü 2022	
	extensiv	intensiv	extensiv	intensiv
Albertino	100,7	105,6	98,2	104,3
Badenkrone	110,1	105,4	107,2	110,5
Badensonne ¹⁾	99,1	109,7	96,3	102,0
Zollernfit	98,4	92,8	105,2	99,2
Zollernspelz ¹⁾	92,2	91,6	98,9	94,5
Ø Ertrag (dt/ha)	74,2	81,6	82,6	90,5

¹⁾ auslaufende Empfehlung

Die aktuellsten Ergebnisse sind im Internet unter www.landwirtschaft-bw.de abrufbar (Stichworte „Landwirtschaft/Pflanzenproduktion/Kulturpflanzen im Ackerbau“). Nach der Auswahl der Kultur stehen Ihnen Informationen zu Sorten, Düngung, Pflanzenschutz usw. zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie auch im Infodienst des Landwirtschaftsamtes Alb-Donau-Kreis unter www.alb-donau-kreis.landwirtschaft-bw.de.

Landgenuss im Alb-Donau-Kreis

Neuaufgelegte Broschüre des Alb-Donau-Kreis Tourismus stellt regionale Besonderheiten, Gastronomie und Eventlocations im Landkreis vor

Die schwäbische Küche genießen, regionale Produkte direkt beim Erzeuger kaufen oder den perfekten Ort für die nächste Feier finden: Die neue Auflage der Broschüre „Landgenuss“ stellt Anbieter regionaler Spitzenprodukte, ausgezeichnete Gastronomiebetriebe sowie besondere Eventlocations im Alb-Donau-Kreis vor. Die Broschüre liegt in den Rathäusern und Tourist-Informationen im Alb-Donau-Kreis aus. Interessierte können sich die Broschüre außerdem kostenlos vom Alb-Donau-Kreis Tourismus zuschicken lassen.

Regionaler als beim Produzenten vor Ort kann nicht eingekauft werden. In den Hofläden und an den Verkaufsstellen der Erzeugerinnen und Erzeuger im Alb-Donau-Kreis gibt es ein vielfältiges und besonderes Angebot. Vom Obst der Streuobstwiesen – auch verarbeitet zu Säften, Cidern und Spirituosen – über Milch, Eier, Fleisch- und Wurstwaren eigener Tiere bis hin zu Mehlen und Ölen von den eigenen Feldern gibt es viel zu Probieren im Alb-Donau-Kreis. Auch Produkte, die im ersten Moment nicht der Schwäbischen Alb zugeordnet werden, wie etwa Fleisch von Vogelsträußen und Angusrindern, Hanfnüsse oder Popcorn können in den Hofläden oder an den Verkaufsstellen erworben werden. Die Erzeugerinnen und Erzeuger achten auf kontrollierten Anbau und artgerechte Tierhaltung.

Kulinarisch verwöhnen lassen können sich die Gäste bei einer gemütlichen Einkehr in den Gastronomiebetrieben des Alb-Donau-Kreises. Bei der Zubereitung der Gerichte achten die Gastronomen auf hochwertige Zutaten und arbeiten eng mit regionalen Erzeugern zusammen. Neben Klassikern wie Zwiebelrostbraten, Maultaschen und Spätzle bietet die Küchenchefinnen und Küchenchefs auch kreative Kreationen an. So ist für jeden und jede etwas dabei – egal, ob Veganer oder Fleischliebhaber.



Der Alb-Donau-Kreis bietet außerdem exklusive Eventlocations für Feiern unterschiedlicher Art: Ob Hochzeiten oder Geburtstage, ob in der Natur oder im Stadl, ob mit Bewirtung oder Catering, hier findet jeder und jede Feierwillige sein oder ihr ganz besonderes und individuelles Fest.

Der Alb-Donau-Kreis Tourismus informiert über seinen Instagram-Account sowie auf seiner Facebook-Seite laufend über besondere Aktionen, neue Produkte und Veranstaltungen der Betriebe im Alb-Donau-Kreis.



Bilder © Benedikt Burkhardt



So werden Wohnhäuser fit für den Winter: Online-Infoabend am 29. September Zukunftsfähiges Eigenheim: Sofort-Maßnahmen gegen die aktuelle Energieknappheit und Blick nach vorne

Kostenfreie Veranstaltung von Zukunft Altbau

Das Haus im kommenden Winter nicht ausreichend beheizen zu können – diese Sorge haben derzeit viele Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer. Was man dagegen tun kann, zeigen ausgewiesene Fachleute am 29. September 2022 bei einem Online-Infoabend von 18 bis 19:30 Uhr. Inhalt der kostenfreien Veranstaltung sind firmenneutrale Tipps zum effizienten Heizen und Lüften, geringinvestive Sofortmaßnahmen zum Selbermachen etwa bei der Dämmung, aber auch mittel- bis langfristige energetische Modernisierungen. Veranstalter ist das vom Umweltministerium Baden-Württemberg geförderte Informationsprogramm Zukunft Altbau. Beim Infoabend erfahren Interessierte auch, welche aktuellen Förderangebote das Sanieren günstiger machen, wo man die richtigen Informationen findet und wer in der Region kompetent berät. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich: www.zukunftaltbau.de/online-seminar.

Das Onlineseminar gibt einen Überblick über die verschiedenen Energieeffizienz-Maßnahmen und zeigt, wie diese umgesetzt werden können. Anschließend sind Fragen an die Expertinnen und Experten möglich. Die Veranstaltung findet auf der Microsoft-Plattform „MS Teams“ statt. Eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig. Die Vorträge der Fachleute werden aufgezeichnet und im Anschluss über den YouTube-Kanal von Zukunft Altbau veröffentlicht.

Energiesparend heizen und lüften, alte Fenster abdichten

Beim Heizen gibt es viele Einsparmöglichkeiten: Wohldosiert heizen und richtig lüften ist besonders wichtig. Bis zu 20 Prozent Ersparnis bei den Heizkosten sind jährlich drin. Dreht man die Heizung um nur ein Grad herunter, können die Bewohner bis zu sechs Prozent Heizkosten einsparen. Beim Lüften gilt, mehrmals am Tag wenige Minuten querlüften. Kipplüftung sollte man vermeiden. Durch ein gekipptes Fenster lässt sich zwar auch für frische Raumluft sorgen, jedoch verschwendet man teure Heizwärme. Um Heizkosten zu sparen, kann man auch kleine Maßnahmen selbst durchführen. Beispielsweise alte, zugige Fenster durch Kunststoff-Profile, Dichtbänder oder selbstklebende Schaumstoffbänder abdichten, undichte Rollladenkästen ausdämmen, nachts speziell bei älteren Fenstern die Rollos herunterlassen und hinter den Heizkörpern Reflexionsfolien anbringen, um die Strahlungswärme in den Raum zu lenken.

Kellerdecke selbst dämmen, hydraulischer Abgleich der Heizung

Eine besonders effiziente Maßnahme, um die Heizrechnung zu senken, ist die nachträgliche Dämmung der Kellerdecke. Sie ist eine der wenigen Sanierungsmaßnahmen, die man selbst und ohne professionelle Unterstützung umsetzen kann. Heizkosteneinsparungen bis zu zehn Prozent sind möglich. Auch die – oft gesetzlich verpflichtende – Dämmung der Decke zum Dachboden kann in vielen Fällen in Eigenregie erfolgen.

Ein hydraulischer Abgleich der Heizung durch Fachleute lohnt sich ebenfalls. Ohne hydraulischen Abgleich werden von der Heizungspumpe weiter entfernt liegende Heizkörper nicht ausreichend mit Warmwasser versorgt. Bei einem hydraulischen Abgleich ermitteln Sachverständige mit einer Heizlastberechnung, wie viel Heizwasser jeder einzelne Heizkörper braucht, wie hoch der Druck der Heizpumpe sein muss und welche Einstellung das Thermostatventil benötigt, damit sich die Wärme effizient und sparsam im Haus verteilt.

Weitere Sanierung planen

Grundsätzlich gilt: Neben kurzfristigen Maßnahmen ist es auch wichtig, über den kommenden Winter hinaus zu denken. Den Energieverbrauch eines Gebäudes drastisch zu senken und weg von Öl und Gas zu kommen, geht nur über eine umfassende energetische Sanierung durch Fachleute. Die Dämmung der Fassade, neue Fenster, der Einbau einer Lüftungsanlage, eine Wärmepumpe oder der Anschluss an ein Wärmenetz senken den Energieverbrauch im Einzelfall um bis zu 90 Prozent. Der Staat fördert die Sanierung mit bis zu 45 Prozent.

Aktuelle Informationen zur energetischen Sanierung von Wohnhäusern gibt es auf www.zukunftaltbau.de oder www.facebook.com/ZukunftAltbau.



Zukunft Altbau informiert Eigentümerinnen und Eigentümer von Wohnhäusern und Gebäuden neutral über den Nutzen einer energetischen Sanierung und wirbt dabei für eine qualifizierte und ganzheitliche Gebäudeenergieberatung. Das vom Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg geförderte Informationsprogramm berät gewerkeneutral, fachübergreifend und kostenfrei. Zukunft Altbau hat seinen Sitz in Stuttgart und wird von der KEA Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg umgesetzt.

Energiesparende Sofortmaßnahmen und mehr erklärt Zukunft Altbau in einem kostenfreien Online-Infoabend am 29. September 2022; Foto: Zukunft Altbau

Agentur für Arbeit

Vortragsreihe „Zukunft gut finden“

Die Rolle der Eltern bei der Berufswahl

Die Berufsberatung der Agentur für Arbeit Ulm bietet am Dienstag, den 27. September einen weiteren Online-Vortrag im Rahmen der Reihe „Zukunft gut finden“ an. Der Titel lautet: „Wie unterstütze ich mein Kind im Berufswahlprozess?“ Die einstündige Veranstaltung beginnt um 18 Uhr und richtet sich an Eltern, die ihrem Kind bei der Berufswahl behilflich sein wollen. Die Referentinnen geben fundierte Hinweise und Tipps aus der Praxis, wie ein Berufswahlprozess angemessen begleitet werden kann. Zudem wird darüber informiert, welche Hilfsmittel zur beruflichen Orientierung angeboten werden.

Eine Anmeldung ist erforderlich unter Ulm.BIZ@arbeitsagentur.de oder telefonisch über die BiZ-Hotline unter 0731 160-888. Der Link zum Videokonferenzportal wird nach bestätigter Anmeldung zugesandt. Zur Teilnahme werden ein Computer mit Headset und Kamera oder ersatzweise ein Notebook, Tablet oder Smartphone benötigt. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Durchgeführt wird die monatliche Vortragsreihe mit wechselnden Themenschwerpunkten von der Berufsberatung der Agentur für Arbeit Ulm. Termine und Themen sind in der Veranstaltungsdatenbank auf arbeitsagentur.de oder auf der Seite Jugendberufsagentur Alb-Donau/ Ulm unter jubadub.de zu finden.

Spendenaufwurf 2022

Vom 8. bis 15. Oktober 2022 findet weltweit die **Woche des Sehens** statt.

Laut Definition der Weltgesundheitsorganisation haben 2,2 Milliarden Menschen eine Sehbehinderung oder sind blind.

Seit 1909 verfolgen wir vielfältige Aufgaben: Wir kümmern uns um die berufliche, gesellschaftliche, kulturelle und soziale Teilhabe blinder und sehbehinderter Menschen und setzen uns für Einrichtungen ein, die der Bildung und Weiterbildung blinder und sehbehinderter Menschen dienen. Wir sind persönlich nach Terminabsprache, per Mail und am Telefon für sie da und helfen ihnen bei Fragen weiter.



Hierfür benötigen wir Ihre Unterstützung!

In unseren „**Blickpunkt-Auge-Beratungsstellen**“ informieren wir Ratsuchende über Augenkrankheiten wie zum Beispiel den Grauen Star (Katarakt), den Grünen Star (Glaukom), Retinitis Pigmentosa und andere. Durch die eigene Betroffenheit können die qualifizierten Berater*innen grundlegende Fragen zur Augenerkrankung beantworten oder Tipps, Tricks und Schulungen zur Alltagsbewältigung anbieten.

Der überwiegende Teil der Beratung und Betreuung erfolgt darüber hinaus in unseren Bezirksgruppen vor Ort, das heißt auch in einer Gemeinde in Ihrer Nähe. Mit Ihrer Spende ermöglichen Sie uns, die Arbeit für blinde und sehbehinderte Menschen fortzuführen.

Gerne verbuchen wir diese auf dem Konto bei der Bank für Sozialwirtschaft,

IBAN: DE65 6012 0500 0007 7022 01; BIC: BFSWDE33STG

Blinden- und Sehbehindertenverband Württemberg e.V.

Lange Str. 3, 70173 Stuttgart, Telefon: (0711) 21060-0

E-Mail: vgs@bsv-wuerttemberg.de, Internet: www.bsv-wuerttemberg.de

Auswärtige Vereine/Veranstaltungen

Das Biosphären-Informationszentrum Schelklingen-Hütten bietet am 25.09.22 eine geführte Wanderung zum Thema – Wasser und seine Spuren in der Landschaft an

Idyllisch plätschert die Schmiech durch ihr Tal. Bei dieser Führung erfahren Sie mehr über dieses Flüsschen und seine Wandlungen im Lauf der Zeit. Wir werden versuchen, die Spuren des Wassers in der Landschaft zu lesen, sichtbare und unsichtbare Quellen kennenlernen und uns mit ihrer Nutzung befassen.

Hütten im Oberen Schmiechtal und seine Umgebung bieten eine Menge an Anschauungsobjekten zum Thema „Wasser und seine Spuren in der Landschaft“. Winfried Hanold wird bei seiner Führung diese Spuren lesbar machen. Dabei geht er auf die Wandlungen der Schmiech und ihres Tales im Laufe der Zeit ein. Die Teilnehmer erfahren, was es mit der „Katzenbank“ und dem „Urenschwang“ auf sich hat, dass es im Schandental einen Hungerbrunnen gibt und was die „Höllgrube“ mit der Weiherle-Quelle zu tun hat. Selbstverständlich kommen auch die Quellen und ihre Nutzung nicht zu kurz.

Die Wanderung beginnt um 13:30 Uhr am Infozentrum in Hütten und endet gegen 17 Uhr. Bitte an gutes Schuhwerk und dem Wetter angepasste Kleidung denken. Die Wanderung ist geeignet für Kinder ab 10 Jahren.

Kosten: Erwachsene 5,-- Euro / Kinder 2,-- Euro

Anmeldung bis Freitag 23.09.22 18 Uhr bei Winfried Hanold :

Tel.-Nr. 0731/384910 oder per Email unter whdioptas@aol.com

Berühmte Orgelwerke Bachs am 25. September, 17 Uhr im Münster Obermarchtal

Der Domorganist von Chur (Schweiz) Andreas Jetter wird einige der berühmtesten Orgelwerke Bachs in diesem Konzert an der historischen Holzhey-Orgel vortragen. Der Eintritt ist 8 €, für Studierende und Auszubildende 4 €. Schüler und Schülerinnen haben freien Eintritt. Die Kasse öffnet um 16:30 Uhr.

Chorprojekt in Obermarchtal – Einladung zum Mitsingen

Der Kirchenchor Obermarchtal lädt mit seiner Vorsitzenden Renate Baier und seinem Chorleiter Gregor Simon wieder zu einem Chorprojekt ein.

Es beginnt am 29. September. Wir freuen uns auf Sie, egal, ob Sie nur dieses Projekt mitmachen oder auch nachher in unserem Chor mitsingen möchten.

Das Chorprojekt ist gleichermaßen geeignet für geübte Chorsänger/innen wie für solche, welche das Singen in einem Chor einfach mal ausprobieren möchten.

Unter fachkundiger Anleitung trainieren Sie zudem innerhalb der Chorproben den Umgang mit Ihrer Stimme beim Singen.

Singen tut der Seele gut und macht Freude!

Hier alle relevanten Informationen für Sie:

3. Chorprojekt

„Festliche Chormusik“

!! Herzliche Einladung zum Mitsingen !!

Erlernen Sie mit uns attraktive Chormusik.

Teilnahme auch mit wenig Chor-Erfahrung möglich.

Programm

Gott lädt uns ein zu seinem Fest (K. Wallrath)

Selig sind, die Armut leben (Th. Quast)

Die Kirche steht gegründet (R. Jones)

Von guten Mächten (G. Simon)

Proben

jeden Donnerstag, 20:00 – 21:30 Uhr, im

Torbogensaal (Klosteranlage Obermarchtal, nach dem Tor links):

29. September + 6. + 13. + 20. + 27. Oktober

Mindestens 4 Proben sollten besucht werden.

Singen im Gottesdienst im Münster

1. November, Allerheiligen, 10:15 Uhr

10. November, Tiberiusfest, 19:00 Uhr

Es kann auch nur bei einem Auftritt mitgesungen werden.

Vorsitzende Renate Baier, Tel.: 07375 92024

Chorleiter Gregor Simon, Tel.: 07392 9680330



SpVgg Obermarchtal - Abteilung Tennis

Einladung zum „Tierischen-Bändelesturnier“

Am Samstag, **01. Oktober 2022** findet unser alljährliches Herbstbändelesturnier unter dem **Motto „Es geht tierisch ab - affenstarkes Tennis im Marchtaler-Zoo“** statt. Jede/r der Lust hat einen tierischen Nachmittag auf dem Tennisplatz zu verbringen, ist herzlich eingeladen mitzumachen. Wir starten um **12.30 Uhr** mit dem Turnier. Bei unserem Motto-Turnier ist jede/r Teilnehmer/in dazu eingeladen sich **tierisch zu kleiden**. Alles ist möglich! Der Spaß steht dabei eindeutig im Vordergrund!!! Enden wird unser Turnier gegen 20 Uhr.

Auf zahlreiche Teilnahme freut sich die Abteilungsleitung.

Vorankündigung Platzschließung

Um den Platz winterfest zu machen, findet am **Freitag, den 21. Oktober 2022 ab 15.00 Uhr** und am **Samstag, den 22. Oktober 2022 ab 09.00 Uhr** unser Herbstarbeitseinsatz auf der Tennisanlage statt. Es ist die letzte Chance Arbeitsstunden abzuleisten. Kommt zahlreich und bringt Heckenscheren und Arbeitsgeräte mit.



Gesunder Boden

Was zeichnet einen gesunden Ackerboden aus und welchen Beitrag können Zwischenfrüchte dazu leisten? Diesen und weiteren Fragen zu diesem Thema wird im Rahmen der Veranstaltung „Bodenfruchtbarkeit“ am **5. Oktober 2022 von 14:00 bis ca. 17:00 Uhr in Römerstein-Böhringen nachgegangen. Die Veranstaltung richtet sich an interessierte Landwirt*innen und Landnutzer*innen. Eine Anmeldung ist bis 3. Oktober 2022 erforderlich.**

Einen gesunden und lebendigen Boden wünschen sich alle, die mit ihm arbeiten und von ihm leben. Die Fruchtbarkeit des Bodens ist eine entscheidende Grundlage für eine gute Ernte, hochwertige Rohstoffe und ein erfolgreiches, nachhaltiges Wirtschaften und nicht zuletzt für die Artenvielfalt. Doch, was ist natürliche Bodenfruchtbarkeit? Was trägt das Leben im Boden dazu bei?

Ein Vortrag mit Bildern von Dr. Ulrich Hampl, Berater und Referent im Ökolandbau, führt in die praktischen Maßnahmen zur Förderung der natürlichen Bodenfruchtbarkeit im Ackerbau ein. Bei der anschließenden Feldbegehung wird die Spatendiagnose vorgestellt, eine einfache und präzise Methode zur Beurteilung des Bodengefüges und der Bodenfruchtbarkeit.

Christoph Felgentreu ist Agraringenieur und hat es sich zur Lebensaufgabe gemacht, landwirtschaftliche Böden durch nachhaltigen Anbau zu verbessern. An diesem Nachmittag wird er über das Spektrum an Pflanzen, Pflanzengruppen und Gemengen, die es für den Zwischenfruchtanbau gibt, referieren. Ihr wertvoller Beitrag für einen gesunden Boden sowie die wesentlichen Rahmenbedingungen und Erfolgsfaktoren, die es beim Anbau von Zwischenfrüchten/-fruchtmischungen zu beachten gilt, werden vorgestellt.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine Anmeldung ist bis 3. Oktober 2022 erforderlich und beim Biosphärenzentrum unter der Tel: 07381/ 932 938 – 31, per Mail unter biosphaerenzentrum@rpt.bwl.de oder im Web <https://www.biosphaereengebiet-alb.de/veranstaltungen> möglich. Der genaue Veranstaltungsort in Römerstein-Böhringen wird bei der Anmeldung bekannt gegeben.

MARKT RUND UMS

Kind

Sonntag, 09.10.2022

14 – 17 Uhr

Donauhalle Munderkingen

Selbstverkäufer bieten Kinderkleidung, Spielzeug und vieles mehr rund ums Kind an.

Die Mutter-Kind-Gruppe verkauft Kaffee und Kuchen, sowie Brezeln und Getränke.

NEU:

Mit Spiel und Spaß für Kinder von KiM (Kinder in Munderkingen e. V.).

Anmeldung ab 26.09.2022

mu-ki-muki@gmx.de (Name + Tel. angeben!)

Tischgebühr: 10€ / Tisch



LandFrauenverein Obermarchtal und Umgebung

Mitgliederversammlung

Am Mittwoch, 19.10.2022, findet um 20.00 Uhr unsere diesjährige Mitgliederversammlung im Gasthaus „Engel“ in Reutlingendorf statt. Hierzu laden wir alle Mitglieder herzlich ein. Neben dem Geschäfts- und Kassenbericht gibt's auch was zu essen.

Anmeldung bei der Vors. (Tel. 07375 – 1367)

Vorsitzende Andrea Fischer

Kirchliche Mitteilungen

Evangelische Kirchengemeinde Mündingen

Pfarrer Markus Häfele

Pfarrberg 14, 89584 Mündingen

Tel. 07395-375 Fax: 07395-92066

E-Mail: pfarramt.mundingen@elkw.de

Wochenspruch für den 15. Sonntag nach Trinitatis

1. Petrus 5,7: Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch.

Samstag, 24. September

15 Uhr Kirchliche Trauung von Sabine Graf und Ralph Ziemann aus Mündingen in der Kirche

Sonntag, 25. September

9.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche mit Pfarrer Johannes Stahl

9.30 Uhr Kinderkirche im Gemeinderaum

Termine der Woche

Montag, 26. September

20 Uhr Kirchenchor im Dorfgemeinschaftshaus

Mittwoch, 28. September

15.30 Uhr Konfi-Unterricht in Hayingen

Wir brauchen Verstärkung fürs Jungschar-Team

Beruflich bzw. schulisch bedingt, werden zwei unserer drei Mitarbeiterinnen des Jungscharteams aufhören.

Gerne würden wir diese Gruppe für Kinder ab der 3. Klasse (künftig evtl. auch ab der 2. Klasse) und bis ca. 13 Jahre beibehalten.

Könnten Sie sich / kannst du dir vorstellen mit ins Team der Jungschar zu kommen?

Bisher trifft sich die Jungschar 14tägig am Freitag Nachmittag um 16 Uhr. Bei Bedarf kann die Zeit und der Tag auch verändert werden.

Bei Fragen oder Interesse wendet euch bitte an Pfr. Markus Häfele:

Telefon: 07395 / 375, Handy: 0151 225 335 00 oder Mail: markus.haefele@elkw.de

Erntegaben werden eingesammelt



Für die diesjährige Ernte wollen wir Gott danken und bringen dies mit Erntedankgaben sichtbar zum Ausdruck. Diese Erntedankgaben werden wie in den vergangenen Jahren in Mündingen am Freitag, 30. September, ab 15 Uhr bei Ihnen abgeholt. Die Kinder der Jungschar und alle Kinder ab der dritten Klasse sind ganz herzlich eingeladen, beim Einsammeln der Erntegaben mitzuhelfen. Wir treffen uns dazu um 15 Uhr vor dem Pfarrhaus. Wer aus den Nachbarorten Erntegaben beisteuern möchte, kann seine Erntegaben am Freitag bis 17 Uhr in die Kirche stellen oder am Sonntagmorgen zum Familiengottesdienst mitbringen.

Erwachsene Helfer/innen fürs Einsammeln sind willkommen. Bitte um Rückmeldung an Pfr. Markus Häfele: Handy: 0151 225 335 00 oder markus.haefele@elkw.de

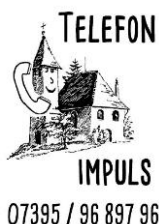
Die Erntedankgaben werden, wie in den letzten Jahren, an die Münsinger Tafel weitergeleitet. Auch bei uns in Deutschland gibt es Menschen, bei denen es sehr knapp zugeht und an andere Stelle gibt es Lebensmittel im Überfluss. Der Tafelladen in Münsingen bemüht sich um einen Ausgleich mit ehrenamtlichen Helfern für die Bedürftigen. Die Tafeln helfen somit, diesen Menschen eine schwierige Zeit zu überbrücken und geben ihnen dadurch Motivation für die Zukunft. In Coronazeiten ist die Gefahr umso wichtiger, dass es Zugang zu Lebensmitteln zu günstigen Preisen gibt. Bitte beachten Sie: Im Tafelladen dürfen leider keine undeklarierten Lebensmittel, wie beispielsweise Marmelade aus eigener Herstellung, abgegeben werden, dazu gehören auch Eier, sofern sie nicht gestempelt sind. Auch für ein soziales Projekt wie die Münsinger Tafel gelten die gesetzlichen Bestimmungen zur Lebensmittelsicherheit und Hygiene und die Münsinger Tafel gilt rechtlich gesehen als „Lebensmittelunternehmer“, der die volle Verantwortung für die Qualität der weitergegebenen Lebensmittel trägt und genauso der Überwachung durch die staatlichen Kontrollbehörden unterliegt wie jeder andere „normale“ Laden. Die Münsinger Tafel bittet dafür um Verständnis und bittet deshalb um lang haltbare Waren, an denen es im Tafelladen erfahrungsgemäß immer mangelt. Dazu gehören beispielsweise Kartoffeln und sonstiges lagerfähiges Obst und Gemüse (Äpfel, Kohlsorten, Gelbe und Rote Rüben und anderes Obst und Gemüse), Nudeln, Reis, Konserven, Kaffee und Schokolade.

Im Namen des Tafelladens sagen wir schon an dieser Stelle herzlichen Dank.



Erntedank-Sonntag, 2. Oktober

*Wir feiern das Erntedankfest mit einem Familien-Gottesdienst um **9.30 Uhr** in der Kirche mit der Kinderkirche und Vorstellung des neuen Konfirmandenjahrganges.*



Impuls-Telefon

Das Impuls-Telefon ist aus dem Sommerurlaub zurück. Unter der Telefonnummer 07395 9689796, normale Festnetznummer im örtlichen Telefonnetz, gibt es neue Impulse von etwa zwei bis drei Minuten von Pfarrer Markus Häfele.



Wer ist reich?

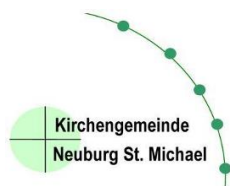
Von unserem Pfarrhaus aus haben wir einen relativ freien Blick über den Pfarrgarten und die Felder Richtung Westen. Und so kommt es, dass wir oft über einen wunderbaren Sonnenuntergang staunen können. Es ist herrlich, wenn die untergehende Sonne die Wolken in allen nur denkbaren Nuancen taucht. Oft weisen meine Frau und ich uns gegenseitig drauf hin: „Hast du das wunderbare Abendrot gesehen?“ Und dann lassen wir beim Abendessen die Türe zum Wohnzimmer offen, um dankbar staunend die immer neue Verfärbung des Abendhimmels zu beobachten.

Ein Zitat, das ich heute entdeckt habe, wandle ich leicht ab:

„Wie reich ist der Mensch, der einen Sonnenuntergang erlebt und einen Herrn hat, dem er dafür danken kann.“

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Pfarrer Markus Häfele und die Mitarbeiter der Kirchengemeinde Mundingen



Gottesdienstordnung St. Michael Neuburg mit Lauterach, Talheim und Reichenstein

Pfarramt St. Michael Neuburg, Kirchweg 2, 89617 Untermarchtal

Pfarramt Untermarchtal: Tel. 07393-917588/ Fax 07393-917589

E-Mail: StAndreas.Untermarchtal@drs.de

Pfarramt Obermarchtal: Tel. 07375-92131/Fax 07375-92132

E-Mail: StPetrusundPaulus.Obermarchtal@drs.de

Homepage: www.se-marchtal.de

Pfarrbüro Untermarchtal (Frau Epp): Donnerstag 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Pfarrbüro Obermarchtal (Frau Kolb): Dienstag und Donnerstag 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Pfarrer Gianfranco Loi Tel. 07375 92131 E-Mail: gianfranco.loi@drs.de

Diakon Johannes Hänn Tel. 07375 92131 E-Mail: Johannes.Haenn@drs.de

Gültig vom 25.09. bis 09.10.2022

Keine Masken-Pflicht mehr bei den Gottesdiensten

Der Kommunionssponder muss weiterhin verpflichtend Mundschutz tragen.

Es gelten auch keine Abstands-Regelungen mehr.

Deshalb sind auch keine Ordner während der Gottesdienste mehr notwendig.

Wir bitten dies zur Kenntnis zu nehmen.

Im Notfall für eine Krankensalbung bitte im Pfarrhaus Obermarchtal anrufen Tel. 0737592131

Bitte um Beachtung: am Donnerstag, 06.10.2022 ist das Pfarrbüro in Untermarchtal geschlossen

26. Sonntag im Jahreskreis, Caritas-Kollekte- Herbstsammlung

Sa 24.09.	19.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier, Pfarrkirche Untermarchtal
	19.00 Uhr	Orgelkonzert zum Kirchweihjubiläum mit Joachim Schreiber, Klosterkirche
So 25.09.	Vinzenz-fest, Kirchweihjubiläum	
	08.45 Uhr	Eucharistiefeier, Emeringen -Erntedank-
	10.15 Uhr	Eucharistiefeier, Neuburg -Patrozinium, Erntedank-
	Anschließend Fest in der Lautertalhalle mit Mittagessen	
	10.15 Uhr	Wort-Gottes-Feier, Reutlingendorf
	10.15 Uhr	Wort-Gottes-Feier, Münster Obermarchtal
	19.00 Uhr	Vesper, Klosterkirche
Mi 28.09.	19.00 Uhr	KGR-Sitzung, Pfarrhaus Untermarchtal
Do 29.09.	Hl. Erzenkel Fest	
	07.30 Uhr	Schülermesse, Pfarrkirche Untermarchtal
	19.00 Uhr	Eucharistiefeier, Klosterkirche
Fr 30.09.	Hieronymus	
	06.05 Uhr	Laudes, Klosterkirche
	06.30 Uhr	Eucharistiefeier, Klosterkirche
	13.30-17.00 Uhr	Anbetung, Klosterkirche
	18.30 Uhr	Anbetung, Rosenkranzgebet, Beichtgelegenheit, Dorfkirche St. Urban Obermarchtal
	19.00 Uhr	Abendmesse, St. Urban Obermarchtal
Sa 01.10.	19.00 Uhr	Vesper, Klosterkirche
	Theresia vom Kinde Jesus	
	07.00 Uhr	Eucharistiefeier mit Laudes, Kloster Untermarchtal
	14.00 Uhr	Beichtgelegenheit, Klosterkirche

27. Sonntag im Jahreskreis Erntedankfest

Sa 01.10.	18.00 Uhr	Betstunde zur ewigen Anbetung, Pfarrkirche Untermarchtal
	19.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier, Pfarrkirche Untermarchtal
	19.00 Uhr	Vesper, Klosterkirche
So 02.10.	08.15 Uhr	Laudes, Klosterkirche
	08.45 Uhr	Eucharistiefeier, Klosterkirche
	08.45 Uhr	Eucharistiefeier, Reutlingendorf
	10.15 Uhr	Wort-Gottes-Feier, Neuburg
	10.15 Uhr	Eucharistiefeier, Münster Obermarchtal
	19.00 Uhr	Vesper, Klosterkirche
Do 06.10.	07.30 Uhr	Schülerwortgottesdienst, Pfarrkirche Untermarchtal
	19.00 Uhr	Eucharistiefeier, Klosterkirche
	18.00 Uhr	Betstunde, Kapelle Lauterach
	19.00 Uhr	Abendmesse, Kapelle Lauterach
Fr 07.10.	Rosenkranzfest	
	06.30 Uhr	Laudes, Klosterkirche

	Ab 13.30 Uhr	Anbetung, Klosterkirche
	18.30 Uhr	Vesper, Klosterkirche
	18.30 Uhr	Anbetung, Rosenkranzgebet, Beichtgelegenheit, Dorfkirche St. Urban Obermarchtal
	19.00 Uhr	Abendmesse, St. Urban Obermarchtal
	19.00 Uhr	Eucharistiefeier, Klosterkirche
Sa 08.10.	07.00 Uhr	Eucharistiefeier mit Laudes, Klosterkirche
	14.00 Uhr	Beichtgelegenheit, Klosterkirche

28. Sonntag im Jahreskreis

Sa 08.10.	19.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier, Pfarrkirche Untermarchtal
	19.00 Uhr	Vesper, Klosterkirche
So 09.10.	08.15 Uhr	Laudes, Klosterkirche
	08.45 Uhr	Eucharistiefeier, Klosterkirche
	08.45 Uhr	Eucharistiefeier, Emeringen
	08.45 Uhr	Wort-Gottes-Feier, Reutlingendorf
	KEINE	Messe, Neuburg
	10.15 Uhr	Eucharistiefeier, Münster Obermarchtal
	19.00 Uhr	Vesper, Klosterkirche

Öffentliche Kirchengemeinderatsitzung am 28.09.2022 im Pfarrhaus Untermarchtal

TOP 1 Protokoll

TOP 2 Heizungstausch Pfarrhaus

TOP 3 Barrierefreier Zugang zur Pfarrkirche

TOP 4 Kaufanfrage Flst. Nr. 14 Bachstraße und Änderung des Pachtvertrages

TOP 5 Verschiedenes

Liebe Schwestern und Brüder!

fünf Wochen durfte ich hier in den Kirchengemeinden der Seelsorgeeinheit Marchtal als Sommerferienvertretung für Pfarrer Gianfranco Loi meinen Dienst als Priester tun. Es ist wirklich etwas Besonderes, an dem Ort seine ersten priesterlichen Dienste zu tun, an dem man ein Jahr als Diakon gelebt und gewirkt hat. Diese fünf Wochen waren eine große Bereicherung für mich.

Von ganzem Herzen möchte ich mich daher bei Euch und Ihnen bedanken für die herzliche Aufnahme, für die gemeinsamen Gottesdienste und das gemeinsame Gebet, für die vielen schönen Begegnungen und Gespräche bei gutem Essen oder vor den Kirchen über Gott und die Welt.

Mein Weg führt mich nun weiter nach Schwäbisch Hall, wo ich für zwei Jahre als Vikar meinen Dienst tun darf. Ich bitte Euch und Sie von Herzen weiterhin um Gebet und Begleitung in meinem Dienst und versichere Euch und Ihnen gerne mein Gebet.

In der Hoffnung auf ein Wiedersehen und in Dankbarkeit,
Euer und Ihr Vikar Nico Schmid



*Einladung
zum
Kirchenpatrozinium
am Sonntag,
den 25. September 2022*

Der Festgottesdienst findet um 10.15 Uhr mit Herrn Pfarrer Loi in der Kirche in
Neuburg statt.

Anschließend beginnt das Kirchengemeindefest in der Lautertalhalle.

Wir laden Sie herzlich

zum Frühschoppen mit den Reiners und

dem anschließenden Mittagessen, Kaffee und Kuchen und

zum Dämmerchoppen ein.

Zum Abschluss findet um 19.00 Uhr die Verlosung unserer

Tombola mit tollen Preisen statt.

Auf Ihren Besuch freut sich die

Kirchengemeinde St. Michael, Neuburg

**Herzliche Einladung
zum Familiengottesdienst
„Erntedank“**



Sonntag, 02. Oktober 2022

10.15 Uhr im Münster Obermarchtal

Wir freuen uns auf viele Familien,
die mit uns diesen Gottesdienst feiern.

Verband Katholisches Landvolk e.V.

Jahnstraße 30, 70597 Stuttgart
Tel.: 0711 9791-4580 , E-Mail: vkl@landvolk.de



Buswallfahrt zu Bruder Klaus nach Flüeli

Friede sei mit Euch!

Zur 55. Diözesanwallfahrt nach Flüeli (SCHWEIZ) am **5. und 6. November 2022** sind alle VKL-Mitglieder und Interessierte herzlich eingeladen. Kräftige Erschütterungen führen zu Verunsicherung und Angst vor der Zukunft, vor Krieg, Verarmung, Vereinsamung, vor innerer Leere und Sinnlosigkeit. Das Wort Gottes will uns die Angst nehmen. Zu Beginn des Evangeliums sagt der Engel zu Maria: „Fürchte Dich nicht!“ Am Schluss lautet die Botschaft des Auferstandenen „Friede sei mit Euch!“

Der Friedensheilige Bruder Klaus ist Schutzpatron und Vorbild für das Landvolk. Vor rund 600 Jahren hat der Heilige seinem „normalen Leben“ den Rücken gekehrt, um sich voll und ganz der Aufgabe zu widmen, Gott und den Menschen zu dienen. Er zog sich zurück in ein Einsiedlerhaus (seine Klause), um ein gottgefälliges Leben zu führen. Wegen seiner Weitsicht war er aber auch als Politikberater sehr geschätzt.

Per Bus führt die Reise zunächst nach Einsiedeln, dem bedeutendsten Marienwallfahrtsort in der Schweiz. Wer körperlich fit ist, kann die Strecke von St. Jakob nach Flüeli zu Fuß zurücklegen (etwa drei Stunden Gehzeit, unbefestigte Wege, viele Höhenmeter sind zu überwinden). In der Kirche von Sachseln, der Grabeskirche von Bruder Klaus, wird eine Heilige Messe gefeiert. Stimmungsvoll endet der Abend mit einer Lichterprozession in Flüeli und einer stillen Anbetung in der oberen Ranftkapelle. Übernachtet wird in Hotels der näheren Umgebung.

Termin: **Sa 5. - So 6.11.2022** (Diese Fahrt kann nur unter Vorbehalt stattfinden.)

Kosten: 196 € für VKL-Mitglieder, 211 € für Nicht-Mitglieder, 105 € für Kinder und Studenten.
Zuschlag für Einzelzimmer: 53 €. Nur wer sich verbindlich für ein Einzelzimmer anmeldet, hat auch einen Anspruch darauf.

Leistungen: Im Preis enthalten sind Busfahrt, eine Übernachtung in guten Hotels, alle Mahlzeiten von Samstagmittag bis Sonntagmittag und jeweils ein Getränk zum Essen. Die Abfahrtsorte und -zeiten werden nach **Anmeldeschluss** bekannt gegeben.

Anmeldeschluss ist Freitag, 7. Oktober 2022.

Bei Interesse melden Sie sich bitte an beim: Verband Katholisches Landvolk, Jahnstr. 30, 70597 Stuttgart, Tel: 0711 9791 4580, E-Mail: vkl@landvolk.de

Es gelten die zum Zeitpunkt der Wallfahrt aktuellen Coronabestimmungen.



Mit Bibel und Rucksäckchen in und um Klingenstein

Am Samstag, 24. September beginnt eine nachmittägliche Wanderung um 14.00 Uhr im Wirtshaus „Klingenstein“ in Blaustein mit Kaffee und Kuchen. Ab 15.00 Uhr geht es an alle drei Josefsorte in Klingenstein: Die Josefskapelle, die Kirche St. Josef am Berg mit Josefglasfenster und die Kirche St. Josef im Tal. Dabei greift der Rundkurs in die freie Landschaft aus und bietet Ausblicke ins Blautal. Ab 18.00 Uhr endet die knapp 6 Kilometer lange Strecke wieder am Wirtshaus zur Einkehr. Die Teilnahme ist kostenfrei. Die Verpflegung im Wirtshaus geht auf

eigene Rechnung. Die Impulse an den Stationen gibt Dr. Wolfgang Steffel. Eine Anmeldung ist bis 21.9. über Tel.: 0731/9206010 oder E-Mail: dekanat.eu@drs.de erbeten.

Tagesexkursion an Gnadenorte im Nördlinger Ries

Am Montag, 3. Oktober, dem Tag der Deutschen Einheit, lädt das Dekanat Ehingen-Ulm unter dem Titel „Mit dem Trost, der aus Gott quillt“ zu einer Busexkursion ins Nördlinger Ries ein. Stationen sind das pittoreske Städtchen Wemding, die dortige Wallfahrtsbasilika Maria Brunnlein, in der mittendrin eine Quelle fließt, das Museum „KulturLand Ries“ in Maihingen zur Rieser Landwirtschaft im Wandel sowie die Ölbergkapelle in Raustetten, die auf die Initiative des jüngst selig gesprochenen Pater Philipp Jeningen SJ zurückgeht. Die Leitung hat Dr. Wolfgang Steffel, der die Gegend seit 30 Jahren regelmäßig bereist. Abfahrt ist um 7.20 Uhr an der Haltestelle Pranger in Wiblingen mit Zustiegen in Neu-Ulm, Ulm, Böfingen, Seligweiler und der Autobahnauffahrt Langenau, Rückkunft ca. 20.45 Uhr. Im Beitrag von 30 Euro sind Fahrt, zweites Frühstück, Eintritte und Führungen enthalten. Mittag- und Abendessen in ausgewählten bürgerlichen Wirtshäusern gehen auf eigene Rechnung. Anmeldungen sind über Tel.: 0731/9206010, E-Mail: dekanat.eu@drs.de möglich, wo auch ein genaues Programm kostenlos angefordert werden kann.

Die „action spurensuche“ stellt den seligen Philipp Jeningen vor

Am Dienstag, 27. September, 19.00 Uhr gestaltet die „action spurensuche“ eine Besinnung in der Heilig-Geist-Kirche am Kuhberg in Ulm (Neunkirchenweg 63). Unter dem Thema „Philipp Jeningen, ein Beter vor dem Herrn“ erläutert Dr. Wolfgang Steffel, Dekanatsreferent in Ulm und Mitglied im Leitungsteam der „action spurensuche“, wie wir den Alltag ins Gebet nehmen können und welche Weisungen der jüngst seliggesprochene Jesuitenpater Philipp Jeningen dazu geben kann. Beten und arbeiten gehören nach der benediktinischen Regel zusammen: ora et labora. Beten kann man mit den Füßen beim Pilgern, und Singen ist nach Augustinus doppelt gebetet. Typisch ignatianisch ist es, so engagiert zu handeln, als ob Gott nichts und ich alles vermöchte, und zugleich so auf Gottes Wirken zu vertrauen, als ob nichts in meiner und alles in seiner Hand läge. Die „action spurensuche“, eine 1992 in Ellwangen gegründete geistliche Bewegung, singt Lieder aus ihrem eigenen Repertoire. Man kann die einstündige Besinnung auch am Telefon über 0211-4911111, Konferenznummer 82278# und Konferenz-Pin 89046 mitverfolgen.

Geschichten mitten aus dem Leben

„Intensiv leben mit Leidenschaft!“ ist der Titel eines Abends mit Christine Lammel am Donnerstag, 29. September, 19.00 Uhr im Gemeindehaus St. Georg in Ulm, Beethovenstr. 1. „Menschen haben ihre Geschichte, ja jeder Mensch trägt einen ganzen Roman in sich“, ist die Autorin aus Arnegg überzeugt. Ihre Geschichten sind mal spektakulär und spannend, dann wieder bescheiden und unaufgeregt. So oder so bieten sie ein Sprungbrett für eigene Gedanken und Deutungen. Zum inneren Nachhall improvisiert Dr. Wolfgang Steffel auf einem überraschenden Instrumentarium. So wie „kleine“ Geschichten Großes bewirken können, nimmt er eine kleine Mandoline und die noch kleinere Mundharmonika zur Hand. So will er zeigen: Nicht Größe und Leistung sind das Kriterium, sondern der intime Moment einer Begegnung. Der Abend mündet in ein offenes Gespräch mit der Autorin. Der Eintritt ist frei.

Angebote im Bildungsforum des Klosters Untermarchtal

[27.09.22 Gespräche über Gott und die Welt](#)

[30.09.22 - 03.10.22 Familienexerzitien WIR](#)

[02.10.22 - 09.10.22 Einzelexerzitien mit Gemeinschaftselementen „Gott, du mein Gott, dich suche ich“](#)

[07.10.22 - 09.10.22 Seminar „Es ist nie zu spät für eine glückliche Kindheit“](#)

[21.10.22 - 22.10.22 Kreativ-Workshop Herstellen von biblischen Erzählfiguren](#)

[24.10.22 - 28.10.22 Bibliolog Grundkurs "Weil jeder etwas zu sagen hat"](#)

[28.10.22 - 31.10.22 #WortG\(K\)lauberinnen Lydia und ihre Schwestern](#)

Seelsorgeeinheit Marchtal

Obermarchtal · Untermarchtal · Emeringen · Reutlingendorf · Neuburg
Dekanat Ehingen-Ulm



Wir schenken Zeit

Besuchsdienst in der Seelsorgeeinheit Marchtal

Sie kommen aufgrund von Krankheit, Behinderung oder „Gebrechen“ kaum mehr unter die Leute und wünschen sich jemanden, der/die Sie besucht?

Jemanden der Zeit mitbringt, Sie ab und zu begleitet, einen Spaziergang mit Ihnen macht, mit Ihnen etwas unternimmt, Sie unterstützt in Ihrer Eigenständigkeit, mit Ihnen Lieder singt, Musik hört oder Ihnen vorliest, schwere Stunden mit Ihnen aushält, die Einsamkeit vertreibt und eine „Brücke zu draußen“ ist

Mit diesem Angebot startet der Besuchsdienst in der Seelsorgeeinheit Marchtal.

Wir besuchen Menschen jeder Konfession und jeden Alters. Wir unterstützen die Vernetzung mit Hilfs- und Pflegediensten. Unser Engagement ist unentgeltlich, diskret und verschwiegen.

Wenn Sie das Angebot nutzen wollen, dann rufen Sie uns an!

Wir sind ein Team von ehrenamtlichen engagierten Mitgliedern der Seelsorgeeinheit Marchtal und schenken Ihnen gerne unsere Zeit.

Besuchsdienst – Kontakte:

SE Marchtal, Klosteranlage 4 , 89611 Obermarchtal

Tel.: 07375 – 92131, Fax: 07375 – 92132, E-Mail: johannes.haenn@drs.de

Telefonisch erreichen Sie uns: Di. bis Fr. von 8 – 12 Uhr und 13 – 17 Uhr

Wir würden uns sehr freuen, wenn sich noch weitere ehrenamtliche Helferinnen und Helfer für diesen Dienst finden würden.

Wir bieten eine kostenlose Schulung im Dekanat für MitarbeiterInnen im Besuchsdienst. Beratung und Unterstützung vor Ort sowie Absicherungen im Rahmen des kirchlichen Ehrenamtes. Bitte melden und informieren Sie sich unverbindlich.

Bernhard Mittl
Kirchengemeinderat
St. Andreas Untermarchtal

Johannes Hänn
Diakon
Seelsorgeeinheit Marchtal

Kurzexerzitien im Advent

Zu Kurzexerzitien im Advent mit dem Thema „Mit Maria Christus entgegen!“ lädt das Schönstatt-Zentrum Liebfrauenhöhe vom **28.11. - 30.11.2022** herzlich ein. Frauen und Männer haben die Chance, im Advent innezuhalten, mit Gott in Berührung zu kommen und sich bewusst auf Weihnachten vorzubereiten. Ein Vortrag, spirituelle Impulse, heilige Messe, gestaltete Gebetszeiten und Zeit zur persönlichen Besinnung sind Elemente der Tage. Das Exerzitienangebot beinhaltet eineinhalb Tage Stillschweigen.

Anmeldung: Schönstatt-Zentrum Liebfrauenhöhe, Tel. [07457 72-301](tel:0745772301), wallfahrt@liebfrauenhoehe.de, www.liebfrauenhoehe.de

Besinnungswochenende im Advent

Zu einem Besinnungswochenende im Advent mit dem Thema „Mit Maria Christus entgegen“ lädt das Schönstatt-Zentrum Liebfrauenhöhe vom **9. – 11. Dezember 2022** herzlich ein. Frauen und Männer haben die Chance, im Advent innezuhalten, mit Gott in Berührung zu kommen und sich in diesen Tagen intensiv auf das Weihnachtsfest vorzubereiten. Ein Vortrag zum Thema der Tage, gestaltete Gebetszeiten, eucharistische Anbetung, Zeit zur persönlichen Besinnung, ein Pilgerweg mit Impulsen, sowie die Feier der heiligen Messe sind Elemente der Besinnungstage, die helfen, innezuhalten und neue Kraft zu schöpfen.

Information und Anmeldung: Schönstatt-Zentrum Liebfrauenhöhe, Tel. [07457 72-301](tel:0745772301), wallfahrt@liebfrauenhoehe.de, www.liebfrauenhoehe.de